

erstellt: 05.06.2016

Unterricht mal anders: FabBus bringt 3D-Druck an Schulen

O-Ton: Steffen Stahlhacke, Projektmitarbeiter Lehrgebiet Hochleistungsverfahren der Fertigungstechnik, GoetheLab for Additive Manufacturing, Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik, FH Aachen, 52064 Aachen

Länge: 2:15 (divers kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Sein Halt während der drupa in Düsseldorf ist nur ein Zwischenspiel, jetzt geht es für den FabBus wieder zurück in den Alltag. Der besteht darin Schulen zu besuchen. Jede Schule mit Interesse kann den Bus von der FH Aachen buchen. Ein bis drei Tage lang steht er dann dort und bietet den Schülern einen von drei Workshops rund um den 3D-Druck. Im Inneren stehen acht Drucker und die nötige Software, um ein Modell zu entwerfen. Zum Beitrag finden Sie hier auch noch ein O-Ton-Paket mit weiteren Antworten.

Anmoderation: Ein wenig ist auch die Düsseldorfer Innenstadt drupa. Eine der Messestationen rund um die Königsallee ist der FabBus, eine Mischung aus Drucklabor und Doppelstockbus. Im Bus der Fachhochschule Aachen laufen acht 3D-Drucker und jeder kann vorbeikommen und sich was drucken zu lassen. Die meiste Zeit des Jahres ist der Bus allerdings unterwegs zu Schulen, den Kindern den 3D-Druck zu zeigen.

Beitragstext: O-Ton Atmo 3D-Drucker

Was ein wenig nach der kommenden Roboterapokalypse klingt, ist nur die laut gedrehte Geschäftigkeit von mehreren 3D-Druckern. Die arbeiten im Obergeschoss des Doppeldeckers ihre Aufträge ab, während Steffen Stahlhacke und die anderen Betreuer von der FH Aachen Besuchern die Technik erklären. Die Neugierigeren unter den Besuchern dürfen auch selber ran.

O-Ton

Vom Schulkind über Ingenieure in Rente zum Modellbauer reicht die Palette der Besucher. Dabei ist das Schulkind noch der häufigste Besucher des Busses. Denn dessen eigentliche Mission ist es, Schulen zu besuchen und Kindern die Technik zeigen.

O-Ton

Schulen mit Interesse können sich einfach bei der FH Aachen melden und dann einen von drei Workshops buchen: Einführung in die Technik, Gestalten einer Landkarte oder Brückenbau mit gedruckten Teilen. Das Interesse zur Zeit ist groß.

O-Ton

Mindestens einen Tag lang steht der Bus an einer Schule, auf jeden Fall genug Zeit, dass sich die Kinder auch was Hübsches drucken können.

O-Ton

Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: drupa_16_FabBus_bringt_3D-Druck_an_Schulen_BTR.mp3

nur O-Töne: drupa_16_FabBus_bringt_3D-Druck_an_Schulen_BTR_unvertont.mp3